



## MdB Singhammer im Gespräch...

### Liebe Münchnerinnen und Münchner,

nach jahrzehntelangem gemeinsamem Kampf der Menschen im Münchner Norden ist der Naturpark Fröttmaninger Heide im letzten Sommer einen wichtigen Schritt vorangekommen: Das »HeideHaus« wurde fertig gestellt. Vielleicht waren Sie ja schon einmal vor Ort – ein Besuch lohnt sich, gerade auch zurzeit, im beginnenden Frühling.

Jetzt geht es darum, dieses einzigartige Naturjuwel erlebbar und nutzbar zu machen, gleichzeitig aber sorgsam und schonend die seltenen Pflanzen und Tiere zu bewahren. Darum unterstütze ich das Vorhaben der Regierung von Oberbayern für eine einstweilige Sicherstellung des gesamten Areals als Naturschutzgebiet. In einem sich anschließenden, breiten öffentlichen Dialogprozess mit den Bürgern wird dann diskutiert, wie dies aussehen soll. Dazu muss der Heideflächenverein, bestehend aus Vertretern der Landeshauptstadt München und den Umlandgemeinden, konkrete Vorschläge machen: welche Wege angelegt werden, wo besonderer Schutz notwendig ist und wo eine weitgehende Freizeitanutzung möglich ist.

Der beidseitig intensive Gedankenaustausch ist mir dabei besonders wichtig, denn sie sollen als direkte Anwohner den Naturpark ja nutzen können. Denn Probleme anpacken und daran gehen,

politische Lösungen für den Münchner Norden zu finden und zu erarbeiten, kann aus meiner Sicht nicht losgelöst, im fernen Berlin funktionieren, sondern nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, also mit Ihnen. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie zu meiner nächsten Bürgersprechstunde einladen. Sie findet statt am kommenden

**Montag, 12. März  
von 16 bis 17 Uhr**

und wie immer im CSU-Bürgerzentrum München-Nord, Joseph-Seifried-Straße 8. Wenn Sie Interesse, nicht aber die Gelegenheit haben sollten, persönlich vorbeizukommen, erreichen Sie mich unter der Rufnummer 089-15820230 zur dieser Zeit auch telefonisch.

Das persönliche Gespräch, der offene Dialog mit Ihnen ist für mich immer ein echter persönlicher Gewinn – an Meinung und Einsicht. Dies ist keine Arbeit für mich, sondern ich lerne von Ihnen, wo Sie der Schuh drückt. Denn Ihre Ansichten und Vorschläge helfen mir bei meinen Überlegungen und meiner Arbeit im Deutschen Bundestag.

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!